

	Alarmanlagen Teil 8-1: Zutrittskontrollanlagen Allgemeine Anforderungen	Vornorm DIN V VDE 0830-8-1
VDE		Klassifikation VDE 0830 Teil 8-1
ICS 13.320 Deskriptoren: Alarmanlage, Zutritt, Kontrollanlage, Elektrotechnik, Anforderung Alarm Systems Part 8-1: Access control systems, General requirements Eine Vornorm ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird. Zu dieser Vornorm wurde kein Entwurf veröffentlicht. Erfahrungen mit dieser Vornorm sind erbeten an die Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE), Geschäftsstelle Frankfurt, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main. Vorwort Diese Vornorm wurde unter Berücksichtigung der Einsprüche zum Entwurf DIN VDE 0830-41 (VDE 0830 Teil 41) :1991-05 vom Arbeitskreis 713.1.12 „Zutrittskontrollanlagen“ im Unterkomitee 713.1 „Gefahrenmelde- und Überwachungsanlagen“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE) erarbeitet und gibt den derzeitigen Stand der Technik wieder. Für den Anwendungsbereich dieser Vornorm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen. Der Entwurf DIN VDE 0830-41(VDE 0830 Teil 41):1991-05 war in Vorbereitung einer EU-weit gültigen Norm aufgestellt worden; die Arbeiten auf der Europäischen Ebene werden bei CLC TC79 „Alarmsystems“ in der WG8 „Access control systems“ weitergeführt. Da derzeit kein Europäisches Arbeitsergebnis (Europäischer Normentwurf bzw. Europäische Norm) vorliegt, entschloß sich das UK 713.1 zur Herausgabe der vorliegenden Vornorm. Fortsetzung Seite 2 bis 15 Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)		

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
3.1 Zutritt	4
3.2 Zugang	4
3.3 Zugriff	4
3.4 Zutrittsberechtigung	5
3.5 Zutrittskontrolle	5
3.6 Zutrittskontrollanlage	5
3.7 Zutrittskontrollsystem	5
3.8 Identifikationsmerkmal	5
3.9 Identifikationsmerkmalträger	5
3.10 Identifikationsmittel	5
3.11 Identifikationskarte	5
3.12 Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheit	5
3.13 Zutrittskontrollzentrale	5
3.14 Übergeordnete Zutrittskontrollzentrale	5
3.15 Zutrittskontrollstellglied	6
3.16 Signalgeber	6
3.17 Bedienungseinrichtung	6
3.18 Anzeigeeinrichtung	6
3.19 Sicherungsbereich	6
3.20 Raumzonen	6
3.21 Zeitzonen	6
3.22 Offenzeitüberwachung	6
3.23 Unberechtigter Zutritt	6
3.24 Aufenthaltsdauerüberwachung	6
3.25 Zwei-Personen-Zutrittskontrolle	6
3.26 Mehr-Personen-Anwesenheitskontrolle	6
3.27 Zutrittswiederholkontrolle	6
3.28 Doppelbenutzungskontrolle	6
3.29 Raumzonenwechselkontrolle	6
3.30 Zutrittsberechtigungsdaten	7
3.31 Systemdaten	7
3.32 Ereignisdaten	7
3.32.1 Alarmdaten	7
3.32.2 Änderungsdaten	7
3.32.3 Bewegungsdaten	7
3.32.4 Störungsdaten	7
3.33 Automatikfunktionen	7
3.34 Schnittstellen	7
3.35 Elektrofachkraft	7
3.36 Eingewiesene Person	7
3.37 Bedingt zugängliche Räume	7
3.38 Abgeschlossene Räume	7
3.39 Instandhaltung	7
3.39.1 Wartung	7
3.39.2 Inspektion	8

	Seite
3.39.3 Instandsetzung	8
3.39.4 Ständige Verfügbarkeit des Instandhaltungsdienstes	8
4 Allgemeines	8
5 Anforderungen	9
5.1 Allgemeine Anforderungen	9
5.2 Identifikationsmittel	9
5.2.1 Mechanische Eigenschaften	9
5.2.2 Elektrische Eigenschaften	9
5.2.3 Identifikationsmerkmale in Identifikationsmitteln	9
5.3 Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheit	10
5.3.1 Mechanische Eigenschaften	10
5.3.2 Elektrische Eigenschaften	10
5.3.3 Funktion	10
5.4 Zutrittskontrollzentralen	10
5.4.1 Allgemeines	10
5.4.2 Funktionen von Zutrittskontrollzentralen	10
5.4.2.1 Grundfunktionen	10
5.4.2.2 Steuerfunktionen	11
5.4.2.3 Überwachungsfunktionen	11
5.4.2.4 Uhrzeit und Datum	11
5.4.3 Verbindungen	11
5.4.4 Übergeordnete Zutrittskontrollzentralen	11
5.4.4.1 Funktionen einer übergeordneten Zutrittskontrollzentrale	11
5.4.4.2 Bedienung	12
5.4.4.3 Energieversorgung für übergeordnete Zutrittskontrollzentralen	12
5.5 Bedienungs- und Anzeigeeinrichtungen	12
5.5.1 Allgemeines	12
5.5.2 Anzeigeeinrichtungen	12
5.5.3 Bedienungseinrichtung	12
5.6 Energieversorgung	12
6 Prüfung	13
6.1 Identifikationsmittel	13
6.2 Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheiten	13
6.3 Zutrittskontrollzentralen	13
6.4 Bedienungs- und Anzeigeeinrichtungen	13
6.5 Energieversorgung	13
6.6 Kennzeichnung	13
6.7 Abnahme	14
7 Installation, Betrieb und Instandhaltung	14
Anhang A (informativ)	15

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm legt die Anforderungen und Prüfungen für Zutrittskontrollanlagen in und an baulichen Einrichtungen fest, die zum Schutz von Personen und Sachen eingesetzt werden.

Diese Norm ist gemeinsam mit den entsprechenden Normen der Reihe DIN VDE 0830 anzuwenden.

Der Zweck dieser Norm ist die Festlegung von mechanischen, elektrischen und funktionalen Anforderungen an Zutrittskontrollanlagen sowie deren Zusammenwirken mit anderen Alarmanlagen.

2 Normative Verweisungen

DIN 9752	Büro- und Datentechnik – Identifikationskarten, Begriffe und Einteilung
DIN 9781-10	Büro- und Datentechnik – Identifikationskarten aus Kunststoff oder kunststoffflammiertem Werkstoff, Anforderungen an Echtheitsmerkmale
DIN 31051:1985-01	Instandhaltung – Begriffe und Maßnahmen
DIN 32753-1	Büro- und Datentechnik – Identifikationskarten aus Kunststoff oder kunststoffflammiertem Werkstoff; Prüfverfahren für die Identifikationskarte
DIN 50019-3	Klimate und ihre technische Anwendung – Technoklimate, Statistische Klimamodelle
DIN EN 50081-1 (VDE 0839 Teil 81-1)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störaussendung – Teil 1: Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe; Deutsche Fassung: EN 50081-1:1992
E DIN EN 50082-2 (VDE 0839 Teil 82-2)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Fachgrundnorm Störfestigkeit – Teil 2: Industriebereich; Deutsche Fassung: prEN 50082-2:1993
Normen der Reihe DIN IEC 68	Elektrotechnik – Grundlegende Umweltprüfverfahren – Allgemeines und Leitfaden
ISO 7810	Identification cards – Physical characteristics
Normen der Reihe ISO 7811	Identification cards – Recording technique
Normen der Reihe ISO 7816	Identification cards – Integrated circuit(s) cards with contacts
DIN VDE 0105-1:1983-07 (VDE 0105 Teil 1)	Betrieb von Starkstromanlagen – Allgemeine Festlegungen
DIN VDE 0470-1 (VDE 0470 Teil 1)	Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code); (IEC 529 (1989), 2. Ausgabe) – Deutsche Fassung EN 60529 : 1991
DIN VDE 0510 (VDE 0510)	VDE-Bestimmung für Akkumulatoren und Batterieanlagen
DIN VDE 0510-2 (VDE 0510 Teil 2)	VDE-Bestimmung für Akkumulatoren und Batterieanlagen; Ortsfeste Batterieanlagen
DIN VDE 0804:1989-05 (VDE 0804)	Fernmeldetechnik – Zusatzfestlegungen für Herstellung und Prüfung der Geräte
DIN VDE 0833-1:1989-01 (VDE 0833 Teil 1)	Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall – Allgemeine Festlegungen

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Vornorm gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Zutritt

Zutritt ist der Vorgang des Überschreitens der Grenze einer Raumzone (Raum, Gebäude, Bereich, Werk, Standort u. ä.).

3.2 Zugang

Einleitung der Nutzung eines Informationssystems oder Kommunikationsnetzes. Der Zugang kann über Leitungen, Terminals und Geräte (physikalischer Zugang) oder durch Programme (logischer Zugang) erfolgen.

3.3 Zugriff

Die Benutzung von Daten in Rechnern im Sinne von Lesen, Schreiben, Ändern, Löschen direkt und/oder über Kommunikationswege (Netze).

3.4 Zutrittsberechtigung

Ist die für ein Identifikationsmerkmal hinterlegte zeitliche und/oder räumliche Berechtigung Zutritt zu erhalten.

3.5 Zutrittskontrolle

Zutrittskontrolle ist der Vorgang der maschinellen Prüfung der Zutrittsberechtigung und der daraus resultierenden Steuerung des Zutritts.

3.6 Zutrittskontrollanlage

Eine Zutrittskontrollanlage umfaßt alle für die Zutrittskontrolle erforderlichen baulichen, apparativen und organisatorischen Gegebenheiten.

3.7 Zutrittskontrollsystem

Ein Zutrittskontrollsystem ist der auf das funktionale Zusammenwirken abgestimmte apparative Teil einer Zutrittskontrollanlage.

3.8 Identifikationsmerkmal

Ein Identifikationsmerkmal ist eine mit technischen Mitteln auswertbare Information (Codierung), persönliche Identifikationsnummer oder personenspezifisches Merkmal/Eigenschaft (biometrisches Merkmal), das eine eindeutige Identifizierung eines Identifikationsmerkmalträgers erlaubt.

3.9 Identifikationsmerkmalträger

Identifikationsmerkmalträger sind Personen und Gegenstände, an die Identifikationsmerkmale gebunden sind.

3.10 Identifikationsmittel

Identifikationsmittel sind Identifikationskarten und Gegenstände, die maschinenlesbare Informationen im Sinne von Identifikationsmerkmalen enthalten.

3.11 Identifikationskarte

Karte, die bei berechtigter Benutzung eine Identifizierung ihres Inhabers ermöglicht oder ihn als Angehörigen einer bestimmten Gruppe ausweist, oder Karte, die den Inhaber zur Inanspruchnahme definierter Leistungen berechtigt. Identifikationskarten können nach folgenden Merkmalen unterschieden werden:

- Verwendungszweck
- Format
- Informations- und Datendarstellung
- Werkstoff
- Sicherheitsmerkmal
- Identifizierungsart.

Die Anwendung anderer Gesichtspunkte zur Unterscheidung ist möglich. Mehrere Merkmale einer Gruppe können kombiniert auftreten, soweit sie sich nicht ausschließen.

ANMERKUNG: Siehe auch DIN 9752

3.12 Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheit

Eine Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheit (z.B. Kartenleser, Tastaturen, elektronische Schlösser usw.) ist die Funktionseinheit eines Zutrittskontrollsystems, die Identifikationsmerkmale der Identifikationsmerkmalträger erfaßt und die erfaßten Informationen zur Auswertung an die zugeordnete Zutrittskontrollzentrale weiterleitet.

3.13 Zutrittskontrollzentrale

Eine Zutrittskontrollzentrale ist der Teil eines Zutrittskontrollsystems,

- der Zutrittsberechtigungsdaten speichert,
- der die Informationen der Identifikationsmerkmal-Erfassungseinheit empfängt und auswertet,
- der die Freigabe des Zutritts steuert,
- der Ereignisdaten empfängt und auswertet sowie gegebenenfalls speichert und an Ausgabeeinrichtungen (Anzeigeeinrichtungen, Drucker, Signalgeber) weiterleitet,
- der Funktionsüberwachungen durchführt.

3.14 Übergeordnete Zutrittskontrollzentrale

Eine übergeordnete Zutrittskontrollzentrale ist einer oder mehreren Zutrittskontrollzentralen zugeordnet. Sie dient der Versorgung der Zutrittskontrollzentrale mit Daten und empfängt und verarbeitet Daten von diesen.